

C H R O N I K

der ukrainischen

ŠEVČENKO-GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN

in Lemberg.

1901, Mai-August.

Inhalt: Sitzungen des Ausschusses. — Sitzungen der Sectionen (I. Franko — Neue Forschungen auf dem Gebiete der Urgeschichte der Juden. I. Kopač — Kritische Analyse der sog. Thukydideischen Archäologie. I. Franko — Ein Säuer-Wunder in Korsuñ). — Sitzungen der Commissionen. — Weiteres Verzeichniss der Anstalten, welche in den Austausch ihrer Publicationen mit der Gesellschaft getreten sind. — Stand der Bibliothek der Gesellschaft im ersten Halbjahr 1901. — Neue Publicationen.

SITZUNGEN DES AUSSCHUSSES DER ŠEVČENKO-
GESELLSCHAFT DER WISSENSCHAFTEN.

IX. Sitzung am 8. Mai.

1) Wurde zur Kenntniss genommen, dass die mathem.-naturw.-medizinische Section den Dr. Eug. Ozarkevč zum Delegirten zum Congress der Ärzte und Naturforscher in Prag gewählt habe. 2) Das von Prof. M. Hruševskij vorgelegte Budget für das Jahr 1901 wurde einer Discussion unterzogen; dasselbe stellt sich folgendermassen dar: Mittheilungen — 9000 K. + 200 K.; Sammlungen der Sectionen — 5600 K.; Archäographische Commission — 4000 K.; Ethnographische Commission — 5200 K.; Rechtswissenschaftliche Commission — 2400 + 611 K.; Historische Bibliothek — 1000 K.; Chronik — 1600 K.; Ethnographische Expedition — 340 K.; Bibliothek der ukrainischen Schriftsteller — 2000 K.; Defizit des Vistnyk — 1200 K.; Administration, Expedition, Repräsentation, wissenschaftliche Verbindungen — 5600 K.; Bibliothek 2000 K.; Museum — 1500 K.; Stipendien und Unterstützungen — 2060 + 600 K. Zusammen 44.251 K.

3) Wurde der Beschluss gefasst, mit der „Ruška Besida“ in Černivci einen Vertrag über die Ausgabe der Werke von Fed'kovyč abzuschliessen.

X. Sitzung am 15. Mai.

1) Wurde der Beschluss gefasst, auf die Werke von Fed'kovyč, welche die Gesellschaft in 4 Bänden veröffentlichen wird, ein Abonnement zu eröffnen. 2) Der Bericht über die Druckerei und das Stiftungshaus für das erste Vierteljahr dieses Jahres wurde zur Kenntniss genommen. 3) Dem Herrn Truš wurde die Errichtung eines Ateliers auf dem Dachboden des Stiftungshauses auf Grund eines besonderen hierüber abzuschliessenden Vertrages gestattet. 4) Wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen. 5) Wurde zur Kenntniss genommen, dass die Familie des verstorbenen Serhij Hruševskýj der Bibliothek der Gesellschaft 75 Bände verschiedener Werke und Pater Ol. Stefanovyč die nach dem verstorbenen W. Ilnyčkyj hinterbliebenen Papiere übergeben habe.

XI. Sitzung am 29. Mai.

1) Der Bericht über die Herausgabe des Lit.-N. Vistnyk und den Bücherumsatz der Buchhandlung für das erste Quartal des laufenden Jahres wurde zur Kenntniss genommen. 2) Der Verwalterin der Buchhandlung wurde der Auftrag erteilt, vierteljährliche Berichte über den Umsatz der von der Gesellschaft veröffentlichten Werke zu erstatten. 3) Wurde der Beschluss gefasst, dem Beamten des Vereins „Prošvita“ in Lemberg A. Veretelyk eine einmalige Unterstützung im Betrage von 30 Kronen, — desgleichen dem Schüler der Krakauer Maler-Akademie M. Bojčuk im Betrage von 100 Kronen, — dem ruthenischen pädagogischen Verein in Lemberg für das Internat im Betrage von 100 Kronen zu gewähren und der „Prošvita“ für das Denkmal Julian Celevyč's den bereits früher bewilligten Betrag von 140 Kronen auszuzahlen. 4) Zur Kenntniss genommen wurde, dass die rechtswissenschaftliche und ethnographische Commission an das Ministerium und die archäographische und ethnographische Commission an den Landtag Gesuche um Erhöhung der Subvention gerichtet haben. 5) Wurde der Beschluss gefasst, das Budget der archäographischen Commission um 1000 Kronen zu erhöhen und zur Deckung des Defizites des Lit.-N. Vistnyk den Betrag von weiteren 1000 Kronen einzustellen. 6) Zur Deckung

der Reisekosten zum Congress der Ärzte und Naturforscher in Prag wurde dem Dr. Eug. Ozarkeyvč der Betrag von 85 K. 48 h. bewilligt. 7) Wurde beschlossen, dem Herrn O. Rozdolskyj den Rest der Subvention für die ethnographische Expedition behufs Anschaffung eines Phonographen und der zur Sammlung der Volks-Melodien erforderlichen Walzen auszuzahlen.

XII. Sitzung am 12. Juni.

1) Wurde der Beschluss gefasst, auch den Stellvertretern der Ausschuss-Mitglieder alle jene Publicationen unentgeltlich zukommen zu lassen, auf welche die Ausschuss-Mitglieder Anspruch haben. 2) Der Beschluss der Sectionen vom 12. März in Betreff der in den Publicationen der Gesellschaft veröffentlichten Arbeiten wurde in der Weise abgeändert, dass die Worte „gehen in's Eigenthum der Gesellschaft über“ eliminirt wurden. Der abgeänderte Beschluss lautet in Folge dessen folgendermassen: Die für die Publicationen der Gesellschaft bestimmten Arbeiten dürfen ohne Erlaubniss der Section in einer anderen Sprache durch drei Jahre nicht veröffentlicht werden; vorläufige Mittheilungen über die Arbeiten dürfen auch in anderen Sprachen veröffentlicht werden jedoch mit Angabe der Quelle, wo die betreffende Arbeit erschienen ist.

XIII. Sitzung am 19. Juni.

1) Angenommen wurde der Vorschlag, einen kleinen Kalender herauszugeben, und demselben ein Verzeichniss der Publicationen, nach denen eine grössere Nachfrage herrscht, mit kurzen Recensionen beizuschliessen. 2) Wurde der Beschluss gefasst, an die Statthalterei eine Eingabe in Sachen des Schulbuchverlages zu richten. 3) Wurde zur Kenntniss genommen, dass an das Ministerium zwei und an den Landtag fünf Petitionen seitens der Gesellschaft und der Commissionen in Betreff der Subvention gerichtet wurden. 4) Wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen.

XIV. Sitzung am 3. Juli.

1) Wurde zur Kenntniss genommen, dass ein Theil der Anleihe bereits realisirt wurde und der Beschluss gefasst, dieselbe auf das Conto des Stiftungshauses zu übertragen. 2) Der Bericht des Dr. M. Šuchevyč über die projectirte Reform der Geschäftsführung und über die durchgeführte Controle des ersten Halbjahres 1901 wurde zur Kenntniss genommen. 3) Desgleichen

wurden die Erläuterungen des Präsidenten in Betreff der Geschäftsführung zur Kenntniss genommm und wurde Dr. M. Šucevyč ersucht, in der nächsten Sitzung Anträge über die Verbesserung derselben zu stellen. 4) Wurde der Beschluss gefasst, Arbeiten, welche auch in fremden Sprachen veröffentlicht werden sollen, nur mit der Hälfte des gewöhnlichen Honorars zu remuneriren, und diesen Beschluss den Sectionen behufs Verständigung der Verfasser mitzutheilen. 5) Schliesslich wurde der Beschluss gefasst, für das Museum ein alterthümliches Bild um 20 Kronen und für die Bibliothek die nach Fed'kovyč hinterbliebenen Papiere um 50 Kronen zu erwerben.

XV. Sitzung am 10. Juli.

1) Für das Jahr 1901 wurden drei Stipendien verliehen und zwar: den Herren S. Tomašivskýj — 800 Kronen; V. Hnatiuk — 400 Kronen; H. Harmatij — 200 Kronen. 2) Zur Kenntniss genommen wurden die Beschlüsse der ethnographischen Commission vom 8. Juli und wurde dieselbe beauftragt, die Art und Weise der Herausgabe der Volksmelodien nochmals in Erwägung zu ziehen. 3) Wurde dem Herrn V. Hnatiuk ein Urlaub von anderthalb Monaten; der Frau Levyčka ein einmonatlicher und dem Herrn Bednarskýj ein vierzehntägiger Urlaub bewilligt. 4) Zur Kenntniss genommen wurde der Rücktritt der Frau K. Pankevyč von der Leitung der Buchhandlung und der Beschluss gefasst, auf die erledigte Stelle einen Conkurs mit dem Termin bis zum 15. August auszuschreiben. 5) Dem Monteur, welcher die neue Maschine in der Druckerei aufgestellt hat, wurde eine Entlohnung im Betrage von 50 Kronen bewilligt. 6) Zwei Druckerei-Lehrlinge, welche der Ausschuss unter seine Obhut genommen hatte, wurden entlassen, und zwar Bilečkyj vom 1. und Mularčuk vom 15. Juli. 7) Für die Ferienzeit wurde die Casse dem Dr. M. Šucevyč übergeben. 8) Die von Dr. M. Šucevyč in Vorschlag gebrachte Reform der Geschäftsführung wurde in allgemeinen Umrissen angenommen und eine Commission zur Durchführung derselben gewählt. Dieselbe besteht aus den Herren: M. Šucevyč, I. Kokorudz, I. Makuch, S. Tomašivskýj, E. Buračynskýj. 9) Wurden zwei neue Mitglieder aufgenommen.

XVI. Sitzung am 12. Juli.

1) Zur Kenntniss genommen wurde, dass S. Tomašivskýj auf das ihm verliehene Stipendium von 800 Kronen verzichtet

hat. 2) Wurde der Beschluss gefasst, die Commission zur Reform der Geschäftsführung auf den 15. Juli zur Sitzung einzuberufen. 3) Wurde ein Schreiben des Präsidenten der Gesellschaft zur Verlesung gebracht, in welchem derselbe seinen Rücktritt anzeigt. Der Rücktritt wurde nicht zur Kenntniss genommen und der Beschluss gefasst, den Präsidenten zu ersuchen, die endgiltige Entscheidung in dieser Sache bis zur Rückkehr von den Ferien zu verschieben.



SITZUNGEN DER SECTIONEN UND COMMISSIONEN
DER GESELLSCHAFT.

Gemeinsame Sections-Sitzungen.

II. Sitzung am 5. Juni.

1) Zur Kenntniss genommen wurde die Constituirung der ethnographischen Commission in ihrer bisherigen Zusammensetzung sowie der Beschluss dieser Commission, den Rest der für die Expedition bestimmten Geldsumme dem Herrn O. Rozdol'skyj zur Anschaffung eines Phonographen und zur Bestreitung der mit dem Sammeln der Volkslieder verbundenen Auslagen zu übergeben und den Landtag sowie das Ministerium um Erhöhung der Subvention zu ersuchen. Diesbezüglich wurde beschlossen, an den Landtag und das Ministerium ein Gesuch um Bewilligung einer Subvention von 5000 Kronen für die Publicationen und die ethnographische Expedition zu richten und in dieser Angelegenheit sich an den Ausschuss zu wenden.

III. Sitzung am 10. Juli.

Zur Kenntniss genommen wurde der Beschluss der ethnographischen Commission vom 8. Juli und wurde dieselbe beauftragt, die Art und Weise des Sammelns und der Herausgabe der Volks-Melodien nochmals in Erwägung zu ziehen.

SITZUNGEN DER HISTORISCH-PHILOSOPHISCHEN
SECTION.

IV. Sitzung am 1. Mai.

1) Dr. I. Franko brachte sein Referat: „Neue Forschungen auf dem Gebiete der Urgeschichte der Juden“ zur Verlesung. (Erschienen im XLII Bde der Mittheilungen). Inhalt des Refera-

tes: Der Verfasser betont die Wichtigkeit der Forschungen über die Urgeschichte der Juden, giebt eine kurze Geschichte der Exegese des sog. Pentateuch's und bespricht die Bemühungen der Archäologen, in den Alterthümern Aegyptens, Babylons und Assyriens eine Bestätigung der biblischen Erzählungen zu finden. Aegypten hat bisher ein sehr geringes Material hiezu geliefert, dagegen wurden in den Ruinen der uralten süd-babylonischen Städte Inschriften gefunden, welche anfänglich in dieser Hinsicht sehr sanguinische Hoffnungen erwecken konnten. Solche Hoffnungen auf eine volle Bestätigung der Authenticität wenigstens einiger Erzählungen, speziell des XIV. Capitels der Genesis (Kedor-Lagomers Feldzug gegen Palästina und Abraham's Sieg über denselben) hatte unlängst der Münchener Semitist Prof. Fritz Hommel ausgesprochen. Der Verfasser weist die Grundlosigkeit derartiger Hoffnungen nach und erwähnt die Versuche Stucken's und Winckler's — diese alten Erzählungen als Reflexe der babylonisch-assyrischen Astral-Mythen zu erklären, obwohl er auch hier viel Unfertiges und Voreiliges findet. 2. Dr. Dnistrjanskij legt Dolnyčkyj's Commentar zur Executionsordnung zum Drucke vor; die Drucklegung wurde beschlossen.

V. Sitzung am 22. Mai.

1) Die Constituirung der rechtswissenschaftlichen Commission mit Dr. S. Dnistrjanskij als Obmann, Herrn A. Dolnyčkyj als Obmann-Stellvertreter und Dr. I. Makuch als Secretär wurde zur Kenntniss genommen. 2) Genehmigt wurde die Wahl folgender neuen Mitglieder der rechtswissenschaftlichen Commission: Vladimir Starosolskyj, Advocatur-Candidat; Vladimir Hrabovenskyj, Gerichtssecretär; Dr. Jaroslav Olesnyčkyj, Advocatur-Candidat; Peter Rondjak, Gerichtsauscultant; Andreas Hošovskýj, Jurist; Karol Pidlašečkyj, Landesgerichtsrath; Athan. Zajačkovskýj, Finanzrath. 3) Pater Anton Petruševyč trug eine Reihe von Bemerkungen über die Anten vom philologischen und historischen Standpunkt vor.

VI. Sitzung am 5. Juni.

1) Herr Vlad. Sučevyč legte den ersten Theil des zweiten Bandes des „Huzulenlandes“ vor, in welchem die mit dem individuellen Leben der Huzulen verbundenen Gebräuche und Sitten derselben beschrieben werden, und wurde die Drucklegung der Arbeit im V. Bande der „Materialien zur ukrainischen Ethnolo-

gie“ beschlossen. 2) Dr. Dnistrjanskij legte den Plan der „Rechtswissenschaftlichen Bibliothek“ vor, welcher genehmigt wurde.

VII. Sitzung am 10. Juli.

S. Tomašivský brachte eine Schrift des Landgerichtes in Zakročym aus dem J. 1325 zur Verlesung, welche in den Acten des Belzer Grod-Gerichtes gefunden wurde, äusserte dabei seine Zweifel über die Echtheit derselben und sprach die Vermuthung aus, dass dieselbe eine Satyre auf die gerichtlichen Zustände im Belzer-Gebiet um die Mitte des XVII. Jahrh. sei.

SITZUNGEN DER PHILOLOGISCHEN SECTION.

IV. Sitzung am 1. Mai.

1) Herr Elias Kokorudz referirte über die Abhandlung von Dr. I. Kopač: „Kritische Analyse der sog. Thukydideischen Archäologie“. Die Arbeit wurde zur Veröffentlichung angenommen und gleichzeitig dem Verfasser die Publication derselben in deutscher Sprache gestattet. 2) Dr. O. Kolessa legte die zur Herausgabe des ersten Bandes der Werke von O. Fed'kovyč vorbereiteten Materialien vor. Die Besprechung derselben wurde der nächsten Sitzung vorbehalten.

Inhalt der Abhandlung von Dr. I Kopač: Der Verfasser unterzog die sog. Thukydideische Archäologie einer kritischen Analyse, d. h. jenen Abschnitt des ersten Buches seiner Geschichte (Cap. 2—19), in welchem Thukydides eine kurze Übersicht der älteren Zeit der griechischen Geschichte vor dem peloponnesischen Kriege giebt. Der Verfasser versucht eine Erklärung der auffallenden Widersprüche und logischen Ungenauigkeiten, welche in diesem Abschnitt zahlreich vorkommen und auf welche bereits andere Gelehrte wie Steitz, Herbet, Schwarz, Ćwikliński, Willamovitz-Möllenhof, Bauer, Eduard Mayer, W. Schmid u. a. hingewiesen haben. Bei der Lösung dieser für einen Stilisten wie Thukydides sonderbaren psychologischen und logischen Widersprüche folgte der Verfasser dem Prof. Ćwikliński, welcher in seinen Quaestiones de tempore, quo Thucydides primam historiae suae partem composuerit behauptet, dass im ursprünglichen Concept des Thukydides im I. Buche der Abschnitt von Cap. 1, 1 bis 23, 1 fehlte und dass Thukydides diesen Abschnitt

später zu verschiedenen Zeiten partienweise eingeschaltet habe. Der Verfasser stellt sich deshalb die Aufgabe, nachstehende zwei Fragen zu beantworten: 1) warum hielt es Thukydides für nöthig, Cap. 2—22 einzuschieben? 2) warum er diesen Abschnitt nicht in organischer Weise mit dem bereits Niedergeschriebenen verschmolzen habe? Auf die erste Frage konnte der Verfasser keine bestimmte Antwort geben, sondern beschränkte sich auf wahrscheinliche Vermuthungen. Um die zweite Frage zu beantworten, benützte er den Schlüssel, zu welchem Prof. Ćwikliński auf Grund seiner Analyse der bekannten Thukydideischen Beschreibung der Pest in Athen gelangte. Mit Hilfe dieses Schlüssels analysirte der Verf. die sog. Archäologie und gelangte zu Folgerungen, welche im Schlüssel des Prof. Ćwikliński enthalten sind und zwar: 1) Die sog. Thukydideische Archäologie bildet keine einheitliche, wohldurchdachte und endgiltig abgeschlossene Übersicht der griechischen Vergangenheit; 2) Jene Abschnitte und Ideen, aus denen dieselbe gegenwärtig besteht, schrieb Thukydides nicht in einem Zuge, sondern sammelte dieselben nach und nach und einzelnweise zu verschiedenen Zeiten; 3) Den Entschluss, vor der Geschichte des peloponnesischen Krieges eine vollständige Übersicht der griechischen Vergangenheit zu geben, fasste Thukydides höchst wahrscheinlich bereits damals, als er den ganzen 27-jährigen Krieg als Ganzes anzusehen begann.

V. Sitzung am 5. Juni.

1) Herr Anton Pavenčyj legte seine Abhandlung: „Die Entstehung und Entwicklung des Schulwesens bei den Ruthenen“ vor. Dem Verfasser wurden Andeutungen gegeben, in welcher Richtung eine Umarbeitung der Abhandlung, welche ursprünglich im „Učytel“ erschienen war, erforderlich sei. 2) Es wurde der Beschluss gefasst, eine „Ukrainische Bibliothek“ herauszugeben, in welcher die Werke der ukrainischen Schriftsteller veröffentlicht werden sollen. Für die ersten Bände wurden die Werke von Fed'kovyč bestimmt. 3) Wurde beschlossen, die Werke von Fed'kovyč in vier Bänden herauszugeben und zwar: im ersten Gedichte, im zweiten Erzählungen, im dritten Dramen, im vierten biographische Materialien und eine Abhandlung über den Dichter. Mit der Redaction wurden Dr. I. Franko und Dr. O. Kolessa betraut.

VI. Sitzung am 10. Juli.

Dr. I. Franko brachte seine Abhandlung: „Das Säufere-Wunder in Korsuń“ zur Verlesung; dieselbe wurde zur Veröffentlichung in den „Mittheilungen“ angenommen.

Inhalt der Abhandlung: Von den bekannten Thatsachen des Doppelglaubens in der alterthümlichen Ukraine und des ascetischen Charakters des überwiegenden Theiles der Denkmäler der altruthenischen Literatur ausgehend betont der Verfasser die Wichtigkeit des Studiums dieser Denkmäler, in welchen sich mehr oder weniger deutliche Spuren des Doppelglaubens finden, d. h. der vorchristlichen Gebräuche und Glaubenssätze, und der dieselben oberflächlich verhüllenden leichten christlichen Färbung. Zu dieser Gattung von Denkmälern gehört nach der Ansicht des Verfassers das von ihm in zwei Lemberger Handschriften gefundene „Wunder der heil. Cosma und Damianus in der Brüderschaft in Korsuń“. Referent giebt den Text dieser Legende, bespricht ihre wichtigeren sprachlichen Eigenthümlichkeiten und setzt die Zeit ihrer Entstehung auf das XIII—XIV Jahrhundert. Hierauf analysiert er die in derselben dargestellten Charakterzüge des gesellschaftlichen Lebens (die Säufergesellschaften, die Gewohnheit, bei den Saufgelagen geistliche Lieder (Tropari) zu singen, die Anwesenheit eines Geistlichen bei den Saufgelagen), und schliesst mit einem Hinweis auf die Parallelen zu dieser Legende in der mittelalterlichen Litteratur, wobei er speziell die altpolnische Legende über den Besuch der Engel bei Piast hervorhebt.

SITZUNGEN DER MATH.-NATURW.-MEDIZINISCHEN SECTION.

II. Sitzung am 3. Mai.

1) Besprochen wurde die Frage der bibliographischen Abtheilung in den „Mittheilungen“ der Section. 2) Es wurde der Beschluss gefasst, an den Ausschuss die Anfrage zu richten, ob derselbe geneigt wäre, ein Lehrbuch der Zoologie für Schulen herauszugeben, in welchem Falle Herr I. Verchratskýj sich bereit erklärt, ein solches Lehrbuch zu verfassen. 3) Zum Delegirten zum Congress der Ärzte und Naturforscher in Prag wurde Dr. Eugen Ozarkeyč gewählt.

SITZUNGEN DER COMMISSIONEN.

Archäographische Commission.

II. Sitzung am 22. Mai.

1) Prof. Hruševský berichtete über den Stand des Druckes des V. u. VII. Bandes der „Quellen“ und des III. Bandes der „Denkmäler“. 2) Wurde der Beschluss gefasst, für die heurige Publication der Commission den von S. Tomašivský zusammengestellten V. Band der „Quellen“ zu bestimmen. Weiters wurde beschlossen, sich 3) an den Ausschuss der Gesellschaft mit dem Ersuchen zu wenden, das Budget der Commission zu erhöhen, um dieselbe in den Stand zu setzen, jährlich zwei Bände herauszugeben; 4) an den Landtag eine Eingabe mit der Bitte um Erhöhung der Subvention zu richten. 5) Dr. K. Studynský stellt den Antrag auf Herausgabe einiger älterer Denkmäler unserer Literatur; der Antragsteller wurde beauftragt, in der nächsten Sitzung ein systematisch ausgearbeitetes Project einer derartigen Publication vorzulegen.

Ethnographische Commission.

I. Sitzung am 9. Mai.

1) Die Commission constituirte sich, indem sie Herrn Aleks. Barvinský zum Obmann, Herrn Th. Vovk zum Obmann-Stellvertreter und Herrn Vlad. Hnatiuk zum Secretär wählte. 2) Wurde der Beschluss gefasst, den Rest der für die Expedition bestimmten Gelder Herrn O. Rozdolský behufs Anschaffung eines Phonographen und zur Bestreitung der mit dem weiteren Sammeln der Lieder verbundenen Kosten zu übergeben. 3) Weiters wurde der Beschluss gefasst, an das Ministerium eine Petition um Ertheilung einer Subvention von 5000 Kronen für das Jahr 1902 und an den Landtag gleichfalls um eine Subvention von 5000 Kronen für das Jahr 1901 für die Publicationen der Commission und für die Expedition zu richten.

II. Sitzung am 10. Juli.

1) Wurde der Beschluss gefasst, dem Ausschusse den Wunsch der Commission mitzuthemen, dass die Berichte der Mitglieder, welche der Redaction der „Chronik“ übergeben werden, vollinhaltlich veröffentlicht, beziehungsweise dass etwaige Umänderungen derselben nur im Einvernehmen mit den Verfassern vorgenommen werden. 2) Wurde der Bericht des Herrn Rozdolský

über die von ihm in Angriff genommene Sammlung der Volksmelodien entgegengenommen und constatirt, dass die ihm zu diesem Zwecke gewährte Unterstützung seine diesbezüglichen Ausgaben gedeckt habe. 3) Wurde der Beschluss gefasst, aus der für die ethnographische Expedition im laufenden Jahre bewilligten Subvention nachstehende Beträge auszuzahlen: a) Herrn O. Rozdol'skyj für das weitere Sammeln der Volksmelodien 500 Kronen; b) Herrn Vlad. Šucevyč als Reisekosten behufs Vervollständigung seiner Arbeit über die Huzulen durch einige Details 100 Kronen; c) Herrn V. Hnatiuk für eine Excursion nach Ungarn, eventuell für eine ethnographische Reise in Galizien 400 Kronen. Im letzteren Falle beabsichtigt derselbe in Galizien Volks-Überlieferungen und Materialien zur Volks-Medizin zu sammeln. 4) Wurde der Beschluss gefasst, den Ausschuss um Ertheilung eines Vorschusses von 365·10 Kr. an Herrn O. Rozdol'skyj aus den Fonds des Ausschusses bis zur Einlangung der vom Landtage für die Expedition bewilligten Subvention zu ersuchen. 5) Über Dr. O. Kolessa's Antrag wurde die Arbeit des Herrn Vlad. Šucevyč über die Huzulen als ein selbständiges Werk, nicht als blosse Materialiensammlung anerkannt und der Beschluss gefasst, dies dem Ausschusse mitzutheilen.

Sprachwissenschaftliche Commission.

I. Sitzung am 18. Mai.

1) Wurde ein neues Präsidium gewählt mit Dr. Vlad. Kocov'skyj als Obmann, M. Pavlyk als Obmann-Stellvertreter und V. Hnatiuk als Secretär. 2) Wurde zur Kenntniss genommen, dass der verstorbene M. Dykarev Materialien zum Wörterbuch hinterlassen habe, deren Durchsicht Herr M. Pavlyk übernommen habe. 3) Wurde der Beschluss gefasst, an Herrn E. Tymčenko die Anfrage zu richten, in welchem Stadium sich das Wörterbuch zum Kotljarev'skyj befindet und überdies bei Dr. S. Stočkyj und Dr. Pačov'skyj über den Stand ihrer Wörterbücher (deutsch-ruthenisch und ruthenisch-deutsch) sich zu erkundigen. 4) Wurde der Beschluss gefasst, Wörterbücher zu Ševčenko und Šaškevyč zusammenzustellen. Die ersten Schritte in dieser Beziehung haben Dr. Kocov'skyj und Dr. Studyn'skyj auf sich genommen. 5) Wurde der Beschluss gefasst, an Dr. V. Levyčkyj und Herrn Iv. Verchratskyj die Anfrage zu richten, ob sie geneigt wären, der erstere eine Terminologie zur Physik, Mathematik, descriptiven

Geometrie und eventuell zur Zeichenlehre, der letztere zur Zoologie, Mineralogie und Botanik für den Gymnasialunterricht zusammenzustellen.

Rechtswissenschaftliche Commission.

I. Sitzung am 27. Februar.

1) Dr. Dnistrjanskyj berichtet über die im I. Hefte der „Rechtswissenschaftlichen und volkswirtschaftlichen Zeitschrift“ erschienenen Arbeiten und Abhandlungen. 2) Dr. Dnistrjanskyj legt den Wunsch der historisch-philosophischen Section vor, das Programm der genannten Zeitschrift auf breiteren Grundlagen als bisher aufzubauen, insbesondere in Bezug auf die historischen Grundlagen des Gewohnheitsrechtes und auf die ehemalige und derzeitige Gesetzgebung in der Ukraine. Die Commission entschied jedoch, dass ein derartiges Programm für die Rechtswissenschaftliche und volkswirtschaftliche Zeitschrift mit Rücksicht auf ihre Bestimmung nicht entsprechend wäre. 3) Der Plan einer rechtswissenschaftlichen Bibliothek wurde einer gründlichen Discussion unterzogen und die endgiltige Zusammenstellung desselben dem Dr. Dnistrjanskyj aufgetragen. 4) Wurde der Beschluss gefasst, in der rechtswissenschaftlichen Bibliothek Dolnykyj's Commentar zur Executionsordnung unter der Bedingung erscheinen zu lassen, dass derselbe in der polnischen Sprache nicht veröffentlicht werde. Für den Fall jedoch, dass der Verfasser denselben auch in polnischer Sprache erscheinen lassen wollte, wurde beschlossen, denselben um die Verfassung eines Systems des Executionsverfahrens zu ersuchen und dasselbe anstatt des Commentars herauszugeben. 5) Wurde ein Präclusivtermin bis Ende Juli l. J. behufs Vorlegung der Übersetzung des bürgerlichen Gesetzbuches festgesetzt.

II. Sitzung am 29. April.

1) Dr. Dnistrjanskyj berichtete über die Thätigkeit der rechtswissenschaftlichen Commission für das Jahr 1900. 2) In's Präsidium wurden gewählt: Dr. Stanislaus Dnistrjanskyj als Obmann, Herr Anton Dolnykyj als Obmann-Stellvertreter, Dr. Iwan Makuch als Secretär. 3) Wurde der Beschluss gefasst, der historisch-philosophischen Section folgende neue Commissions-Mitglieder zur Genehmigung vorzulegen: Herrn Vladimir Hrabovenskyj Gerichts-Secretär in Lemberg, Dr. Jaroslav Olesnykyj Advocaturs-Candidat in Lemberg, Vladimir Starosolskyj Advoca-

turs-Candidat, Peter Rondjak Gerichts - Auscultanten, Andreas Hošovskýj Hörer der Rechte, Karl Pidlašeckýj Landesgerichtsrath, Athanasius Zajačivskýj Oberfinanzrath. 4) Dr. Nikolaus Šuchevyč berichtete über die Arbeit von Dr. Dnistrjanskyj: „Vorträge über das österr. Obligationenrecht“. Es wurde der Beschluss gefasst, die Arbeit der historisch-philosophischen Section mit dem Vorschlage vorzulegen, dieselbe im II. Hefte der Rechtsw.-und volkswirksch. Zeitschrift erscheinen zu lassen. 5) Dr. Dnistrjanskyj legte den Plan der rechtsw. Bibliothek vor und berichtete über die Schritte, die er bisher in dieser Angelegenheit unternommen habe. Auf sein Ersuchen verpflichteten sich folgende Herren, Arbeiten für die rechtswiss. Bibliothek zu liefern: Dr. Eugen Olesnyčkyj: System der österr. Civilprocessordnung; Dr. Nikolaus Šuchevyč: Handbuch des Wechselrechtes; Dr. Peter Stebelškyj: System des Strafrechtes; Dr. Eugen Levyčkyj: System des Staatsrechtes; Anton Dolnyčkyj: Commentar zur Executionsordnung. Was die Handbücher der Volkswirtschaft und des Völkerrechtes betrifft, so wurde beschlossen, vorläufig Übersetzungen aus fremden Sprachen zu veranstalten. 6) Wurde beschlossen, im laufenden Jahre zwei Hefte der rechtswissenschaftlichen Bibliothek im Umfange von 20 Druckbogen und 2 Hefte der Rechtswiss. und volkswirth. Zeitschrift im Umfange von 24 Druck-Bogen herauszugeben.

III. Sitzung am 15. Mai.

Dr. Dnistrjanskyj berichtete über die Abhandlung von Dr. Eugen Hvozdečkyj: „Einige Beiträge zur Lehre über die Conventionalstrafe“. Wurde beschlossen, der Section zur Veröffentlichung in der „Rechtsw.-und volksw. Zeitschrift“ vorzulegen.

IV. Sitzung am 20. Mai.

Vlad. Starosolskyj trug seine Abhandlung: „Die Reform des Hausirhandels in Oesterreich“ vor. Wurde beschlossen, der Section zur Veröffentlichung vorzulegen.

V. Sitzung am 25. Juni.

Dr. Nicolaus Šuchevyč referirte über die Abhandlung von Dr. Jaroslav Olesnyčkyj: „Die Willensfreiheit in der Strafrechtslehre“. Wurde beschlossen, der histor.-phil. Section zur Veröffentlichung in der „Rechtsw.- und volksw. Zeitschrift“ vorzulegen.

**Weiteres Verzeichniss der Anstalten, welche mit der Gesellschaft
in den Austausch ihrer Publicationen getreten sind.**

Astrachan. Der Rath der Peter-Gesellschaft der Erforscher des Astrachan-Gebietes.

Bruxelles. Société Royale Malacologique de Belgique.

Dresden. Verein für Erdkunde.

Edinburgh. Fishery Board for Scotland.

Frankfurt a. M. Physikalischer Verein.

Madison, Wisconsin. Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters.

Mexico. Observatorio Meteorologico-Magnetico Central de Mexico.

Palermo. Circolo Matematico di Palermo.

S. Petersburg. Petersburger kaiserliche Gesellschaft der Naturforscher.

Philadelphia. American Philosophical Society.

Spalato. Direzione dell' i. r. Museo Archeologico.



Stand der Bibliothek der Gesellschaft am Schlusse des ersten Halbjahres 1901.

Vom 1. Jänner bis 15. Juli 1901 wurden 448 neue Werke in 858 Bänden katalogisirt; ausserdem wurden zu den bereits früher katalogisirten periodischen Druckschriften 507 Bände hinzugeschrieben, so dass am 15/VII 1901 im Ganzen 5.054 Werke in 10.049 Bänden katalogisirt waren. Von den vom 1/I bis 15/VII katalogisirten Werken wurden der Gesellschaft geschenkt: von der Familie des Pater B. Kyrčiv 125, von der Familie Hruševskýj (nach dem verstorbenen S. Hruševskýj) 83, von der „Akad. Hromada“ 80, von M. Pavlyk 66, nach dem Rath Zubryčkyj 30, von P. Birjukov 14, von EBischof A. Šeptyčkyj 8, von L. Kossak 7, von Pater M. Zubryčkyj und N. Mychajlovskýj je 6, von Ol. Borodaj, Iv. Franko und O. Tysovskýj je 5, von Iw. Semanjuk, O. Makaruška, S. Vengerov und O. C... je 4, von der Redaction des „Komar“, Lubeneč, K. Charlampovyč je 3, von M. Jackiv, M. Hruševskýj, B. Hrinčenko, nach M. Dykarev je 2, von M. Karejev, V. Studnyčkyj, Ol. Hruševskýj, A. Veretelnyk, Pater I. Rudovyč, I. Javorskyj. V. Javorskyj, E. Volter, M. Vasiljev, T. Halip, Iv. Spožarskyj, Frau Zabila. Dr. K. Studynskýj, Iv. Petruševyč, Dr. Ol. Kolessa und K. Arabažin je 1 Band. Ausserdem war eine bedeutende Zahl von Büchern, welche von Pater P. Bilinskyj, Eug. Kozakevyč und Ia. Vinckovskýj geschenkt worden sind, noch nicht katalogisirt. Für die handschriftliche Abtheilung erhielt die Bibliothek ein werthvolles Geschenk von Pater Al. Stefanovyč, welcher ihr Papiere nach dem verstorbenen Om. Partyčkyj und V. Ilnyčkyj geschenkt hat.

Im wissenschaftlichen Arbeitslocal wurde die Bibliothek in der Zeit vom 1/I bis 15/VII 1901 von 34 Personen benützt, welche 49 Bände in 281 Bänden ausgeliehen hatten; nach Hause entlehnten 67 Personen 235 Werke in 702 Bänden.

Publicationen der Gesellschaft.

Mai—August 1901.

Mittheilungen der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften
Bd. XLIII. Verlag d. Š. G. d. W. Druckerei d. Š. G. d. W. Lemberg 1901. 46+66+14+24+41+3 SS. gross 8^o. Preis 3. K. Inhalt: 1) Ol. P. Storoženko, ein Beitrag zur Charakteristik seiner Werke von Ivan Stešenko. S. 1—46. 2) Aus der Correspondenz Denys Zubryčkyj's (1840—1853) mitgetheilt von Dr. Cyryl Studynskyj. S. 1—66. 3. Miscellanea. a) Privilegien der Stadt Mykolajiv am Dnister, mitgetheilt von M. Močulskyj. b) Eine Bauerncommission“ mitgetheilt von I. Kobylečkyj. S. 1—14. 4) Wissenschaftliche Chronik: Übersicht der Zeitschriften pro 1900. — Zeitschriften in russischer Sprache. S. 1—24. 5) Bibliographie (Recensionen und Berichte). S. 1—41. 6) In Sachen des Museums der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften. — Aufruf an die ukrainische Intelligenz. S. 1—3.

Rechtswissenschaftliche und volkswirtschaftliche Zeitschrift.
Bd. II. Rechtswissenschaftliche und volkswirtschaftliche Abhandlungen der historisch-philosophischen Section der Ševčenko-Ges. d. W. Redacteur: Dr. St. Dnistrjanskyj. Lemberg 1901. Verlag der Ševčenko-Ges. d. W. Druckerei d. Ševčenko-G. d. W. Preis 3 K. Inhalt: 1) Dr. Stanislaus Dnistrjanskyj: Oesterreichisches Obligationenrecht. S. 1—92. 2) Vladimír Starosol'skyj: Reform des Hausirhandels in der österreichischen Gesetzgebung. S. 1—29. 3) Dr. Jaroslav Olesnyčkyj: Die Willensfreiheit in der Strafrechtslehre. S. 1—18. 4) Recensionen und Berichte. S. 1—23. 5) Miscellanea. S. 24—26.

Chronik der ukrainischen Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg. 1901, Heft 1, N. 5. Lemberg 1901. Verlag der Ševčenko-Ges. d. W. S. 52, 8^o. Preis 1 K. Inhalt: Bericht der Gesellschaft über das J. 1900: Die Thätigkeit des Ausschusses. — Die Thätigkeit der Sectionen und Commissionen. —

Wissenschaftliche Publicationen. — Die wirklichen Mitglieder. — Nekrolog des Al. Konyškyj. — Institute, welche ihre wissenschaftlichen Publicationen im J. 1900 mit der Š.-Ges. d. W. ausgetauscht haben. — Der Stand der Bibliothek. — Der Stand des Museums. — Cassa-Bericht. — Bilanz der wissenschaftlichen Publicationen.

Chronik der ukrainischen Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften in Lemberg. 1901, Jänner-April, Heft II N. 6. S. 32, 8^o. Preis 30 h. Inhalt: General-Versammlung. — Sitzungen des Ausschusses. — Sitzungen der Sectionen (M. Hruševskyj — Kondakov's Arbeiten aus der Geschichte der altruthenischen Kunst. V. Domanyčkyj — Beiträge zur Geschichte der Aufstände Nalyvajko's. M. Hruševskyj — Chronologie der Ereignisse in der Haličer-Volhynischen Chronik. S. Tomašivskyj — Historya ruchów hajdamackich von F. Rawita Gawroński. I. Stešenko — Alexej Storozenko, Beiträge zur Charakteristik seiner litterarischen Thätigkeit. K. Studynskyj — Briefe von Maksymovyč, Kopitar und Hanka an Dionys Zubryčkyj. I. Franko — Presbyter Johann, der Kumane Ivan Smera und die Entdeckung von Tibet. V. Hnatiuk — Slovaken oder Ruthenen? Beiträge zur Streitfrage über die Nationalität der West Ruthenen). — Sitzungen der Commissionen. — Weitere Institute, welche ihre Publicationen mit denen der Gesellschaft austauschen. — Neue Publicationen.

Der literarisch-wissenschaftl. Bote (wissenschaftlicher Theil). V. Heft (Mai).

1) Neue Materialien zur Biographie T. H. Ševčenko's, mitgeteilt von L. Jakovljevič. S. 63—65.

2) Marusja von Bohuslav in der ukrainischen Literatur, eine literar.-histor. Studie von S. Tomašivskyj. S. 66—98.

3) Warum Oleksa Storozenko ukrainisch zu schreiben aufhörte, von A. Krymskyj. S. 99—102.

4) Ukrainische Erzählungen Ol. Storozenko's. S. 103—112.

5) Ivan Bojko, ein Neffe T. Ševčenko's, von Serhij Šeluchin. S. 113—116.

6) Chronik und Bibliographie. S. 21—36.

VI. Heft (Juni).

1) Marusja von Bohuslav in der ukrainischen Literatur, eine liter.-histor. Studie von S. Tomašivskyj. S. 117—133.

2) August Strindberg, von Natalija Kobrynska. S. 134—156.

3) Neuigkeiten unserer Literatur: I. Noch ein Drama, von P. Dmytrenko. S. 157—164; II. Gesammelte Werke von M. S. Žernov, besprochen von H. Chotkevyč. S. 166—167.

4) Jubiläumsfeier der Hanna Barvinok (O. M. Kuliševa), von B. Hrinčenko. S. 168—173.

5) Generalversammlung der Ševčenko-Gesellschaft der Wissenschaften. S. 174—180.

6) Chronik und Bibliographie. S. 37—56.

VII. Heft (Juli).

1) Aus den letzten Jahrzehnten des XIX. Jahrhunderts, von Iv. Franko. S. 1—19.

2) Die Poesie im Lichte der Naturwissenschaften, von Iv. Rakovskýj. S. 20—33.

3) Ševčenko's Jahresfeier und die russische Presse, von Serhij Jefremov. S. 34—47.

4) Chronik und Bibliographie. S. 1—17.

VIII. Heft (August).

1) Aus den letzten Jahrzehnten des XIX. Jahrhunderts, von Iv. Franko. S. 48—67.

2) Neuigkeiten unserer Literatur: I. „Ein neues Haus“, gesammelte Werke von A. K. Šablenko. besprochen von H. Chotkevyč S. 68—76; II. „Unser Schicksal liegt in Gottes Hand“, Roman von Javornyčkyj, besprochen von Vilchivskyj. S. 76—86.

3) Friedrich Nietzsche, von Ju. Kmit. S. 87—107.

4) Iv. Truš's zweite Gemälde-Ausstellung, von M. Hruševskýj. S. 108—111.

5) Chronik und Bibliographie. S. 18—29

Separatabdrücke:

Slovaken oder Ruthenen? (Beiträge zur Streitfrage über die Nationalität der West-Ruthenen) von Vladimir Hnatiuk. Lemberg 1901. Druckerei der Ševčenko-Ges. d. W. — 82 SS. 8°. Preis 80 h. (Separatabdruck aus d. XLII. Bd. d. Mittheilungen).

Kritische Analyse der sog. Thukydideischen Archäologie von Ivan Kopač. Lemberg 1901. Druckerei d. Ševčenko-G. d. W. 20 SS. 8°. Preis 20 h. (Separatabdruck aus dem XLII. Bd. d. Mittheilungen).

Beiträge zur Geschichte des Rekrutenwesens in Galizien am Ende des XVIII. bis zur Hälfte des XIX. Jahrh. Materialien und Streiflichter von Michael Zubryčkyj. Lemberg 1901. Druckerei der Ševč.-G. d. W. — 18 SS. 8°. Preis 20 h. (Separatabdruck aus dem XLII. Bd. d. Mittheilungen).

Dr. Cirill Studynskýj. Aus der Correspondenz Denys Zubryckyj's (1840—1853). Lemberg 1901. Druckerei d. Ševč.-G. d. W. — Verlag der Ges., 66 SS. 8°. Preis 65 h. (Separatabdruck aus d. XLIII. Bd. d. Mittheilungen).

Ol. P. Storoženko. Beiträge zur Charakteristik seiner Werke, von Ivan Stešenko. Lemberg 1901. Druckerei d. Ševč.-G. d. W. — 46 SS. 8°. Preis 40 h. (Separatabdruck aus d. XLIII. Bd. d. Mittheilungen).

Vladimir Starosolskyj. Die Reform des Hausirhandels in der österreichischen Gesetzgebung. Lemberg 1901. Druckerei d. Ševč.-Ges. d. W. — 29 SS. 8°. Preis 30 h. (Separatabdruck aus d. Rechtsw.- und volksw. Zeitschrift Bd. II.).

Marusja von Bohuslav in der ukrainischen Literatur, eine literar.-histor. Studie von S. Tomašivskýj. Verlag der Red. d. „Literar.-wiss. Boten“. Lemberg 1901. Druckerei d. Ševč.-G. d. W. — 76 SS. 8°. Preis 80 h. (Separatabdruck aus dem „Literar.-wiss. Boten“).

